

Vorfruchtwirkung von Zwischenfrüchten auf Rosenkohl 2012

Fragestellung

Zwischenfrüchte sollen eine hohe Vorfruchtwirkung auf die Folgefrüchte aufweisen. Gerade im Gemüsebau müssen alle ackerbaulichen Maßnahmen genutzt werden, um den Stickstoffeintrag über N-Dünger gering zu halten. Daher soll geprüft werden, inwieweit sich Wintererbsen anstelle von Winterwicke als Vorfrucht zum Rosenkohl eignen.

Material und Methoden

Vollständig randomisierte, einfaktorielle Blockanlage mit vier Wiederholungen

Prüfglieder Faktor Zwischenfrucht/Gemenge

Reinsaaten	Gemenge	Brache
1 W Zottelwicke	5 EW	8 B
2 E EFB 33	6 AW	Brache + 50 kg N/ha
3 A Arkta	7 JW	
4 J James		

Parameter

Zwischenfrüchten Ertrag und N-Gehalt

Rosenkohl Ertrag und N-Aufnahme, N_{\min} -Proben vor und nach Rosenkohl

Standort

ein ökologisch wirtschaftender Betrieb